

PFARRBRIEF

Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Pirna

5. Jahrgang / August — September 2022

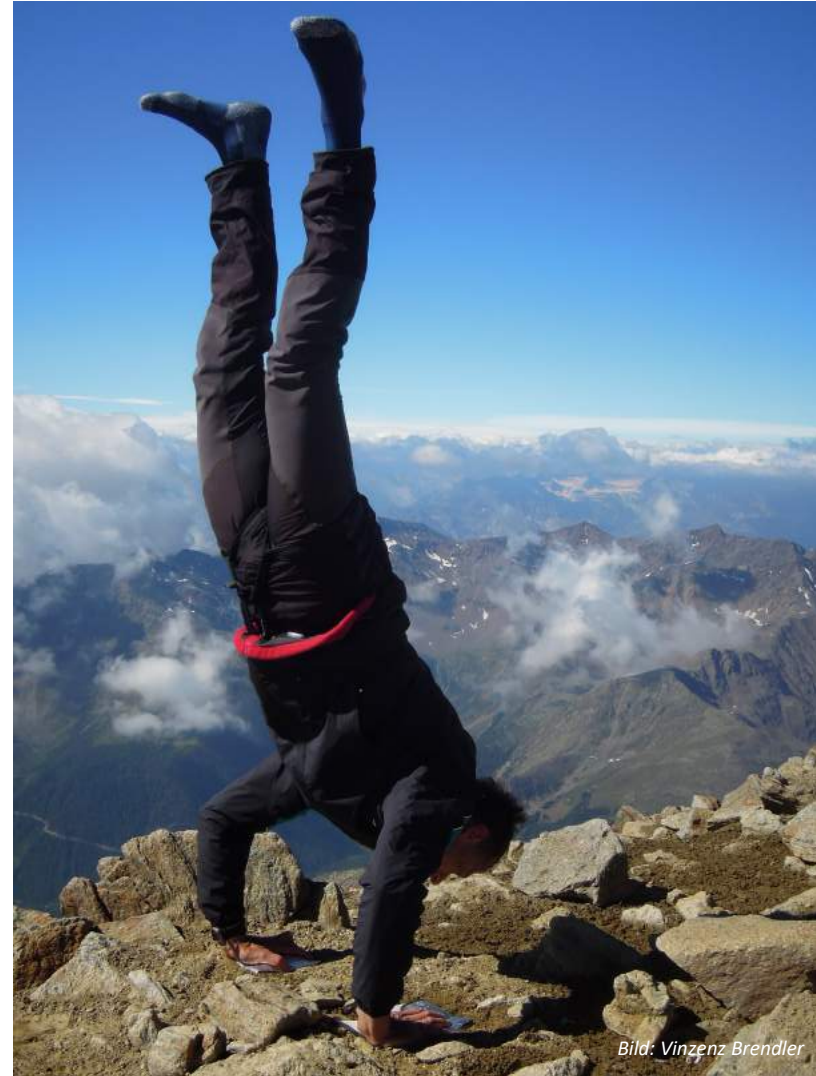


Bild: Vinzenz Brendler

Themen dieser Ausgabe

- | | |
|---|-----------|
| • Gottesdienste August und September | Seite 4—7 |
| • Verabschiedung in Naundorf | Seite 15 |
| • Rückblick Veranstaltung Synodaler Weg | Seite 18 |
| • Kunigunde Teil 2 | Seite 20 |



St. Johanniskirche
Bad Schandau



St. Georg Heidenau



St. Gertrud Neustadt



Kreuzerhöhung
Sebnitz



St. Marien Königstein



St. Antonius
Berggießhübel



St. Kunigunde Pirna



St. Heinrich Pirna

Grußwort



Lebenslust und Lebensfreude

Sommerzeit ist Ferienzeit. Wir alle haben Lust auf Erholung, Tapetenwechsel und neue Erfahrungen.

Wir brauchen frische Luft für Leib und Seele. Die Pläne für den Sommer sind sehr unterschiedlich. Der eine träumt von einer Bergbesteigung, der andere von einem Glas Rotwein in der Toskana und wieder ein anderer von einem spannenden Buch im heimischen Garten. Die Biergärten laden zum Treffen mit Freunden ein. Eine Garantie für die Erfüllung all dieser Erwartungen, Wünsche und Sehnsüchte gibt es jedoch nicht. Es gibt weder eine Schön- Wetter- Garantie, noch eine Gesundheitsgarantie oder eine Garantie für ein erfüllendes Gespräch. Und niemand kann uns vor verstopften Autobahnen und Zügen bewahren. Und selbst im heimischen Garten ist die Freude getrübt, wenn sich plötzlich Raupen an den Salatblättern gütlich tun. Es ist eine Kunst, seine Träume und Ziele durch die Niederungen dieser Welt zu verfolgen. Umso schöner, wenn dann die Glücksmomente da sind: unverdient, wie ein großes Geschenk – nicht zu machen und zu erzwingen. Die Lebenslust bricht sich Bahn – durch einen Jodler, einen Luftsprung oder einen Handstand auf einem 3000-er in der Ötztaler Hauptalpen-

kette. Egal wie – das Glück will raus. Auch das ist eine Form des Gotteslobes, der uns diese Welt geschenkt hat. Solche Glücksmomente und Höhepunkte sind nicht nur einfach so da. Wir müssen uns öffnen, um das Gute, Wahre und Schöne um uns auch wahrzunehmen. Wer nur durch den Alltag hetzt, macht sich möglicherweise unfähig für große Erlebnisse. Wer zu Hause keinen Regenbogen bewundert oder den Sonnenuntergang bestaunt, wird es im Urlaub auch nicht können. Wer zu Hause kein Glas Wein oder Bier bei einem guten Gespräch genießen kann, wird das auch im Urlaub nicht automatisch können. Und wer zu Hause keinen Schritt zu schnell geht, muss sich nicht wundern, wenn im Urlaub der Muskelkater die Freude verdirbt. Gott will, dass wir diese Fähigkeiten im alltäglichen Leben entwickeln, frohmachende und beglückende Erlebnisse wahrzunehmen und zu genießen. Der Sonntag, als Ruhetag vor dem Herrn, ist ein solcher Übungstag das ganze Jahr über. Wer das Jahr über nur Alltag kennt, muss sich nicht darüber wundern, wenn sich Lebenslust und Lebensfreude im Urlaub nicht einfach automatisch einstellen. Ich wünsche Ihnen viele frohmachende Erlebnisse (ob im Urlaub oder im Alltag) – offene Augen für die Wunder dieser Welt und eine tiefe Dankbarkeit über den Geber aller guten Gaben.

Eine gesegnete Zeit!
Ihr Pfarrer Vinzenz Brendler

Rosenkranz - Beichte - Eucharistische Anbetung

Rosenkranzgebet

Pirna: jeden 1. Mittwoch um 8.30 Uhr

Heidenau: mittwochs 18.00 Uhr

Königstein: jeden 1. Freitag im Monat um 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit

Pirna: Samstag 16.30 Uhr vor der Abendmesse oder nach persönlicher Absprache

Eucharistische Anbetung

Pirna: jeden 1. Donnerstag im Monat um 17.30 Uhr (Pfarrkirche)

Heidenau: jeden 1. Sonntag im Monat um 18.00 Uhr

Laudes

Pirna : jeden Donnerstag um 8.00 Uhr Pfarrkirche

Friedensgebet

Wir werden nach dem 11.7.22 eine Sommerpause einlegen. Bitte beten Sie aber weiterhin für den Frieden in der Ukraine und der Welt.



Bild: Friedbert Simon (Fotografie) /
Roland Friederichsen (Künstler)
In: Pfarrbriefservice.de

Unsere Kirchen



Katholische Kirche
St. Gertrud Neustadt
Struvestraße 5
01844 Neustadt



Katholische Kirche
St. Marien Königstein
Bielatalstraße 36
01824 Königstein



Katholische Kirche
Kreuzerhöhung Sebnitz
Finkenbergstraße 15
01855 Sebnitz



Katholische Kirche
Maria, Mittlerin aller Gnaden Bad Schandau
Rudolph-Sendig-Straße 19
01814 Bad Schandau



Katholische Kirche
St. Kunigunde Pirna
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2-4
01796 Pirna



Katholische Kirche
St. Georg Heidenau
Fröbelstraße 5
01809 Heidenau



Katholische Kirche
St. Heinrich Pirna
Klosterhof
01796 Pirna



Katholische Kirche
St. Antonius Berggießhübel
Siedlung 10, 01819
Bad Gottleuba-Berggießhübel

Gottesdienste

August	Neustadt/Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Mo 1.8.						
Di 2.8.	17:30 Neustadt		Bitte auf			
Mi 3.8.			aktuelle		18:30	9:00
Do 4.8.			Vermeldungen	11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 5.8.			achten	18:00		9:00
Sa 6.8.		17:00			17:00	
So 7.8. 19. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Neustadt		10:00	8:30 Königstein 10:15 15:00 Ökumen. GD auf dem Hochwald im Zittauer Gebirge	18:00 Anbetung	10:15 Klosterkirche
Mo 8.8.						
Di 9.8.						
Mi 10.8.					18:30	9:00
Do 11.8.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 12.8.				18:00		9:00
Sa 13.8.		17:00			17:00	
So 14.8. 20. Sonntag im Jahreskreis			10:00	8:30 Königstein 10:15 15:00 Berg GD auf dem Töpfer im Zittauer Gebirge		10:15 Klosterkirche
Mo 15.8. Mariä Aufnahme in den Himmel				9:00		9:00 Pfarrkirche
Di 16.8.	17:30 Neustadt	19:00			8:30	
Mi 17.8.						9:00
Do 18.8.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 19.8.	Ende der Sommerregelung		Ende der Sommerregelung	18:00	Ende der Sommerregelung	9:00
Sa 20.8.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 21.8. 21. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Helmsdorf	10:15	10:00	10:15 18:00 Jablonné vP.	8:30 mit Kinderkirche	10:15 Klosterkirche
Mo 22.8.						
Di 23.8.	17:30 Neustadt					
Mi 24.8.					18:30	9:00
Do 25.8.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießh.
Fr 26.8.				18:00		9:00
Sa 27.8.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 28.8. 22. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Helmsdorf	10:15	10:00	10:15 15:00 Berg GD Lilienstein	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 29.8.						
Di 30.8.	17:30 Neustadt					
Mi 31.8.					18:30	9:00

Gottesdienste

September	Neustadt/Stolpen	Sebnitz	Naundorf	Bad Schandau	Heidenau	Pirna
Do 1.9.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 2.9.				18:00		9:00
Sa 3.9.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 4.9. 23. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Helmsdorf	10:15	10:00	10:15 15:00 Berg GD auf dem Nonnenfelsen	8:30 Schulanfängerseg- nung 18:00 Anbetung	10:15 Klosterkirche Familiengottesdienst Schulanfängersegnung
Mo 5.9.						
Di 6.9.						
Mi 7.9.						
Do 8.9.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 9.9.				18:00		9:00
Sa 10.9.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 11.9. 24. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Helmsdorf	10:15 Familiengottesdienst Schulanfänger- segnung	10:00	10:15 15:00 Berg GD auf dem Hochwald	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 12.9.						
Di 13.9.	17:30					
Mi 14.9.						
Do 15.9.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 16.9.				18:00		9:00
Sa 17.9.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 18.9. 25. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Helmsdorf	10:15	10:00	10:15 15:00 Berg GD auf dem Töpfer	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 19.9.						
Di 20.9.	17:30	19:00			8:30	
Mi 21.9.						9:00
Do 22.9.				11:00 Rathmannsdorf		18:00 Berggießhübel
Fr 23.9.				18:00		9:00
Sa 24.9.	17:00 Neustadt			18:00 Königstein		17:00 Pfarrkirche
So 25.9. 26. Sonntag im Jahreskreis	8:30 Helmsdorf	10:15	10:00	10:15 18:00 Jablonné vP.	8:30	10:15 Klosterkirche
Mo 26.9.						
Di 27.9.	17:30					
Mi 28.9.					18:30	9:00
Do 29.9.				11:00 Rathmannsdorf		18:30 Berggießhübel
Fr 30.9.						9:00

 Gruppen, Kreise und Termine			
OKR Heidenau	17.08.22	19:15	Gemeindesaal
OKR Neustadt/ Sebnitz/ Stolpen	30.08.22	18:00	Neustadt
OKR Pirna	22.09.22	19:00	Pfarrsaal
Kreis Junger Erwachsener	25.08.22	18:00	Pfarrsaal Pirna
Kursstart der Firmgruppe	03.09.22	15:00	Pfarrsaal Pirna
GD Segnung Schulanfänger	04.09.22	08.30	Heidenau
GD Segnung Schulanfänger	04.09.22	10:15	Pirna
GD Segnung Schulanfänger	11.09.22	10:15	Sebnitz
Pirna			
Gemeindefrühstück / Seniorenvormittag	10.08.22	09:00	Messe, anschl. Saal
Kindermesskreis	24.08.22	19:30	per Zoom
Liturgiekreis	06.09.22	19:30	Pfarrsaal
Elisabeth- und VinzenzKreis	15.09.22	18:00	Pfarrsaal
Treffen der Blumenschmücker*innen	30.09.22	14:00	Pfarrkirche
Religionsunterricht 1.-2. Klasse	dienstags	15.15	Kaplanshaus
Religionsunterricht 3.-4. Klasse	mittwochs	15.15	Kaplanshaus
Regelmäßige Gruppen			
Chor	Mittwoch	18.00	Pfarrsaal
Vorjugend	Freitag	16.00	Kaplanshaus
Ministrantenstunde	Freitag	16.00	letzter Freitag im Monat
Jugend	Freitag	18.30	Jugendkeller
Schola	Freitag	15.00	Pfarrsaal
Bitte beachten Sie die Vermeldungen!			
Bad Schandau			
Bibelkreis (Alle Interessierten sind herzlich willkommen!)	04.08. /18.08. 01.09. /15.09. 29.09.22	19.00	Kath. Gemeindehaus
Geführte Wanderung mit dem Urlauberpfarrer	05.08./02.09./ 16.09.22	10.00	Treff kath. Kirche

Sebnitz			
Familienkreis	06.08.22	17:00	Gottesdienst zum Goldenen Ehejubiläum des Ehepaares Thoms
Männerkreis	16.08.22 20.09.22	19.00	Messe, anschl. Gemeindehaus
Mitgliederversammlung der Ökumenischen Sozialstation Sebnitz e. V.	07.09.22	17.00	ÖSS e.V. Burggäßchen 5, 01855 Sebnitz
Familienkreis	12.09.22	19:00	Ort wird noch bekannt gegeben
Religionsunterricht 1.-4. Klasse	14.09.22 28.09.22	14.00 - 15.30	Gemeindehaus, anschließend Schola mit Frau Gebauer
Heidenau			
Seniorenvormittag	16.08.22 20.09.22	08:30	Messe, anschl. Saal

Informationsveranstaltung „(k)eine Frage des Alters“?!

Dienstag, 27.09.2022 von 16:00 – 18:30 Uhr

Ort: Kirchengemeindezentrum Pirna Copitz Schillerstr. 21a, Pirna

Referenten:

16:00 - 16:45 Uhr Vortrag Notar Stephan Schmidt zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

17:00 - 18:30 Uhr Vortrag Rentenberater Christian Lindner: Aktuelles aus dem Rentenrecht z.B. Erwerbsminderungsrente, Altersrente für Menschen mit Schwerbehinderung, Hinzuverdienstmöglichkeiten


Der Eintritt ist frei, um Anmeldung bei Frau Barbara Ott bis zum 23.09.2022 wird gebeten:

mobile.beratung@diakonie-pirna.de oder Telefon (03501) 5710172 oder 0163 3938320

Es gelten die aktuellen Corona-Regelungen

Diakonie Pirna 



Termine Soziale Beratung 		
<p>Ein mobiles Beratungsbüro als Anlaufstelle für Menschen mit persönlichen, wirtschaftlichen und/oder sozialen Problemen.</p> <p>Wir bieten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Gespräche und Beratung, • Hilfestellung und Unterstützung bei der Durchsetzung von Ansprüchen, • Vermittlung konkreter Hilfen. <p>Das Beratungsangebot ist kostenfrei und unterliegt der Schweigepflicht. Individuelle Termine und Hausbesuche sind ebenfalls möglich. Kommen Sie gerne an den untenstehenden Standorten vorbei.</p> <p>Das mobile Beratungsbüro (Kleinbus) als Anlaufstelle für Menschen mit persönlichen, wirtschaftlichen und/oder sozialen Problemen bietet krankheitsbedingt von Anfang Juli bis Mitte August keine Sprechzeiten an den Standorten an. In dieser Zeit stehen die Mitarbeitenden nur telefonisch zur Verfügung unter Tel. 0163-3938320 bzw. 03501-5710172. Ab dem 22.08. finden wieder die regulären Standzeiten statt, die wie folgt aufgeführt sind:</p>		
25.08.22 01.09.22 08.09.22 15.09.22 22.09.22 29.09.22	Donnerstag 09 - 11 Uhr	Dürrröhrsdorf-Dittersbach (Parkplatz diska-Einkaufsmarkt)
25.08.22 01.09.22 08.09.22 15.09.22 22.09.22 29.09.22	Donnerstag 14 - 16 Uhr	Marktplatz Bad Schandau
23.08.22 06.09.22 20.09.22 27.09.22	Dienstag 09 - 11 Uhr	Bad Gottleuba (Parkplatz EDEKA – Einkaufsmarkt)
26.08.22 09.09.22 23.09.22	14 tägig freitags: 10:30 – 11:15 Uhr	Bielatal (Nähe Gemeindeamt)
26.08.22 09.09.22 23.09.22	14 tägig freitags: 11:30 – 12:30 Uhr	Rosenthal (Parkplatz Einkaufsmarkt)
30.08.22 13.09.22 27.09.22	14tägig dienstags von 14 – 16 Uhr	Königstein (Reißiger Platz-Kreisverkehr Richtung Fähre)



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtages beschlossenen Haushaltes.

Gemeindefahrt nach Blankenhain



AM 14. SEPTEMBER 2022 FÜR ALLE GEMEINDEN UNSERER PFARREI

Endlich wieder mal eine Gemeindefahrt. Sie führt uns in das landwirtschaftliche Museum Schloss Blankenhain bei Crimmitschau.

Es ist das Dreiländereck Thüringen, Sachsen-Anhalt und Sachsen.

Anmeldungen inkl. Bezahlung in bar oder per Überweisung nimmt das Pfarrbüro bis zum 12. August entgegen.

Die Unkosten betragen 50 €/Person. Darin sind die Fahrtkosten, der Eintrittspreis, das Mittagessen plus ein Getränk und Kaffee enthalten.

Treffpunkt ist das Ende der Gartenstraße in Pirna, welches sich gegenüber dem Busbahnhof befindet.

Abfahrt: 08:30 Uhr, Ankunft in Pirna gegen 17:00 Uhr

Museumsbesuch

Es werden drei Gruppen gebildet, um der Vielfalt des Museums und Ihnen gerecht zu werden.

1. Gruppe Besuch der Dorfschule, besonders geeignet für gehbehinderte Teilnehmer.
2. Gruppe Besuch des Schlosses, trotzdem werden Sie Außenexponate sehen.
3. Gruppe Besuch des Freilanddorfes, Außenexponate.

Im Bus erfolgt die Einteilung der Gruppen. Dauer maximal 1,5 Stunden

Mittagessen

Ca. 13:30 Uhr Einnahme des Mittagessens im Forsthaus Crimmitschau. Die Speiseauswahl wird im Bus vorgenommen. Es stehen vier Gerichte zur Auswahl.

Abschluss

Nach dem Mittagessen fahren wir in die Kirche St. Franziskus von Assisi Crimmitschau, um eine Messe gemeinsam zu feiern.

Wir freuen uns auf Sie! Anmeldeschluss: 12.08.2022



Anschriften von kirchlichen Orten in der Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde

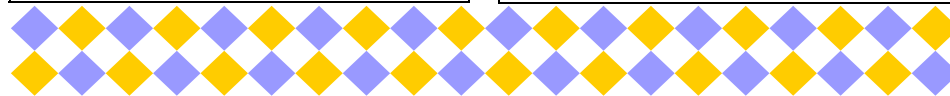
Ambulanter Hospizdienst der Malteser Hilfsdienste e.V.	
Standort Pirna: Dr. Wilhelm-Külz-Str. 1b 01796 Pirna Telefon: 03501 46 78 35 Mobil 0160 78 38 930 / carola.epperlein@malteser.org	
Standort Neustadt i.Sa.: Dresdner Straße 3, 01844 Neustadt Telefon: 03596 5089705 Mobil 0151 46134736 / karen.schoenmuth@malteser.org	
Caritas Altenpflegeheim St. Joseph	
Schulberg 6, 01814 Rathmannsdorf Telefon: 035022 9230 / caritas-rathmannsdorf@t-online.de	
Caritas-Beratungsdienste Pirna	
Dr. Wilhelm-Külz-Str. 1a 01796 Pirna Telefon: 03501 443470 beratungsdienste@caritas-dresden.de	
in Sebnitz: Langestraße 30, 01855 Sebnitz	
in Pirna-Sonnenstein: Varkausring 2a (5. Etage – hinten rechts), 01796 Pirna	
in Heidenau: Stadthaus, 1. Etage, Bahnhofstraße 8, 01809 Heidenau	
in Neustadt: Bahnhofsstraße 36, 1. Etage, 01844 Neustadt i.Sa.	
Internetseite unserer Pfarrei	
www.kath-kirche-pirna.de	
Caritas Sozialstation Pirna	Robert-Koch-Straße 1, 01796 Pirna 03501 528595 verwaltung-sozialstation-pirna@caritas-dresden.de
Familienferienstätte St. Ursula Naundorf	Sankt-Ursula-Weg 24 01796 Struppen / OT Naundorf Telefon: 035020 756 100 oder 035020 756150 leitung@ferien-naundorf.de
Katholisches Kinderhaus St. Josef	Dr. Wilhelm-Külz-Str. 8, 01796 Pirna Telefon: 03501 528470 Kath.Kinderhaus@gmx.net
Ökumenische Sozialstation Sebnitz e. V.	Burggässchen 5, 01855 Sebnitz Telefon: 035971 52 381 info@sozialstation-sebnitz.de
Telefonseelsorge Deutschland	0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 oder 0800 - 116 123 www.online.telefonseelsorge.de
Bankverbindung	Röm.-kath. Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde LIGA Regensburg BIC: GENODEF1M05 IBAN: DE 55 7509 0300 0008 2323 00



⇒ Gern können Sie sich dieses Mittelblatt herauslösen, damit Sie die Kontaktinformationen immer griffbereit an Ihrer Pinnwand haben.

Kontaktinformationen

Pfarrer Vinzenz Brendler (leit. Pfarrer)	Postanschrift der Pfarrei und Standort des zentralen Pfarrbüros
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2 01796 Pirna	Röm.-kath. Pfarrei St. Heinrich und Kunigunde Dr. Wilhelm-Külz-Straße 2-4 01796 Pirna
Tel: 03501 528564	Tel: 03501 5710164
E-Mail: vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de	Fax: 03501 528561
Pfarrer Henryk Ulatowski	E-Mail: pirna@pfarrei-bddmei.de
Dr. Wilhelm-Külz-Straße 4 01796 Pirna	Maren Theis Simone Hückel Sekretärinnen im Pfarrbüro
Tel: 03501 5710165; 0170 3852737	pirna@pfarrei-bddmei.de
E-Mail: henryk.ulatowski@pfarrei-bddmei.de	Stefan Reinhardt Verwaltungsleiter
Pfarrer Johannes Johne Urlauberpfarrer	Tel. 03501 5710164; 0172 2791101
Rudolf-Sendig-Straße 19, 01814 Bad Schandau	stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de
Tel: 035022 249903; 0174 9097622	Öffnungszeiten des Pfarrbüros
E-Mail: johannes.johne@pfarrei-bddmei.de www.urlauberpfarrer.com	Dienstag: 13.00 Uhr - 15.30 Uhr Mittwoch: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr Donnerstag: 13.00 Uhr - 15.30 Uhr Freitag: 08.30 Uhr - 12.00 Uhr
Benno Kirtzel Gemeindereferent	Ansprechmöglichkeiten in den Gemeinden vor Ort entnehmen Sie bitte den dortigen Aushängen.
Tel: 03501 5710566; 01590 6049327	
E-Mail: benno.kirtzel@pfarrei-bddmei.de	



Erreichbarkeiten der Räte	
Kirchenvorstand	kirchenvorstand@kath-kirche-pirna.de
Pfarrreirat	pfarrreirat@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Pirna	okr-pirna@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Heidenau	okr-heidenau@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Neustadt—Sebnitz	okr-neustadt-sebnitz@kath-kirche-pirna.de
Ortskirchenrat Bad Schandau	okr-bad-schandau@kath-kirche-pirna.de

Hl. Taufgottesdienst in der Kirche „St. Gertrud“ in Neustadt



Die Glocke unserer Kirche war wieder einmal zu hören und rief die Besucher zu einer besonderen Hl. Messe – am 28. Mai wurde im Rahmen des Gottesdienstes Adrian Suchant getauft und damit Teil unserer Pfarrgemeinde.

Adrian wurde vor kurzem 1 Jahr alt. Kurz vor Beginn der Messe bewegte der Kleine sich im 4-Füßlergang Richtung Kircheneingang, um dort mit seinen Eltern auf Pfarrer Brendler zu warten. Der Tag, wo er seine ersten Schritte im aufrechten Gang macht, liegt nicht mehr fern. Dort am Kircheneingang empfing Pfarrer Brendler die Familie und führte sie an die Stufen vorm Altar. Geschwister, Familie und Taufpaten hatten in den Bänken Platz genommen.

Das Taufbecken – zentraler Ort an diesem Tag – war von der Familie liebevoll mit grünen Ranken, blauen Hortensien und weißen Glockenblumen geschmückt worden. Auch vor der Mutter Gottes stand ein passender Blumenstrauß.

Der Taufgottesdienst konnte mit Begrüßung der Familie, Paten und Gemeindemitglieder, beginnen. Familie Suchant berichtet selbst in Wort und Bild: Wir haben uns sehr auf diesen Tag gefreut, an dem nun auch unser Jüngster in der Pfarrkirche unseres Wohnortes Neustadt von Pfarrer Brendler getauft wurde. Nicht in einer kleinen privaten Feier, nein, im Gottesdienst der Pfarrgemeinde, der extra auf 15 Uhr vorverlegt wurde, durften wir die Taufe für Adrian erbitten. Voller Stolz trugen die beiden großen Schwestern den Krug mit dem Taufwasser und das Döschen mit dem hl. Chrisam. Unsere Große hat die Taufe gemalt und manchmal sagt ein Bild mehr als 1000 Worte.



Deshalb bleibt uns nur, ein herzliches Dankeschön an Pfarrer Brendler und Christine Richter zu sagen.

*Gabriele Suchant
Christine Richter*

Gegen die Einsamkeit – Caritas in Pirna organisiert Frühlingsfahrt



Pirna, 29. Juni 2022: Mitarbeiterinnen der Caritas in Pirna laden immer wieder Seniorinnen und Senioren zu Ausflügen ein. Diesmal ging es am 10. Juni zu acht auf zu einer Rundtour in die Sächsische Schweiz.

Zwei Mitarbeiterinnen der Allgemeinen Sozialen Beratung und Seniorenberatung der Caritas in Pirna hatten wie ganz regelmäßig Seniorinnen und Senioren aus dem Landkreis zu einem Nachmittagsausflug eingeladen.

Mit insgesamt sechs Seniorinnen und Senioren ging es zu einer gemeinsamen Rundfahrt durch das Müglitztal. Nach dem Abholen von zu Hause in Heidenau und Pirna wurden bei schönstem Wetter die Fahrt über Burghardtswalde und die herrlichen Ausblicke genossen. Unterwegs gab es Erinnerungen an alte Wohnorte, Geschichten wurden erzählt, und vor allem wurde viel gelacht. Wunderbar war die Pause in der Schlossgaststätte Weesenstein, wo extra für die Ausflugsgruppe frischer Kuchen gebacken wurde. Die Bewirtung war ausgezeichnet, und die Unterhaltung für alle sehr anregend. Der Weg zurück führte über Maxen und Borthen wieder nach Hause.

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die zum Teil allein leben oder mit der Pflege Angehöriger sehr belastet sind, war dies eine gute Möglichkeit zum Austausch, Abschalten und Kraft schöpfen. Die Zeit in Gemeinschaft hat allen sichtlich gutgetan. Auch für den Herbst planen die Mitarbeiterinnen in Pirna wieder solch eine Fahrt, diesmal natürlich mit einem neuen Ziel. Informationen hierzu finden Interessierte rechtzeitig auf der Webseite des Caritasverbandes für Dresden e.V. und über die Seniorenberatung am Standort Pirna.

Besonderer Dank gilt der Stiftung Lichtblick für die Unterstützung.

*Kathrin Gautsch,
Claudia Smolka
Caritasverband für
Dresden e.V.
Beratungsdienste Pirna*

Weitere Infos:
www.caritas-dresden.de

Foto: Kathrin Gautsch



Ende einer Ära: Schönstattschwwestern geben Hausleitung in Naundorf ab



Sie wurden am 18. Juni 2022 feierlich verabschiedet.

Nach 67 Jahren gibt die Gemeinschaft der Schönstätter Marienschwestern die Hausleitung der Caritas-Familienferienstätte St. Ursula in Naundorf ab. Am 18. Juni 2022 wurde die langjährige Leiterin verabschiedet.

Manches ist notwendig, auch wenn es schmerzlich ist. In den Gottesdienst anlässlich des Abschieds von Schwester M. Antonia und Schwester M. Lioba mischen sich auch Tränen. Vor allem aber herrscht Dank für den Dienst der Schwestern, die über viele Jahre in St. Ursula gewirkt haben. "Sie haben dieses Haus maßgeblich geprägt und ihm seinen besonderen Geist gegeben", betonte Bischof em. Joachim Reinelt in seiner Predigt. Gäste des Hauses,

Freunde, Wegbegleiter der Schwestern, ehemalige und jetzige Mitarbeitende waren gekommen, um sich zu verabschieden.

Bischof Reinelt war mit St. Ursula schon als junger Mensch verbunden. St. Ursula sei vor allem ein Haus, das die "Türen für alle offenhält", ganz gleich welcher Herkunft die Menschen sind. Dies sei auch besonders der Gemeinschaft der Schönstätter Marienschwestern zu verdanken. Seit Anfang der 1950er Jahren waren sie hier tätig, 1955 übernahmen sie die Hausleitung. "Die Schwestern gehören einfach zu Naundorf", so Bischof Reinelt. Sie betreuten nicht nur die Gäste, sondern viele Jahre auch die kirchliche Ausbildung junger Mädchen, die hier ihre Aspirantur absolviert haben.

Offenes Haus auch in Krisenzeiten Schwester M. Antonia Segebarth ist seit 2001 in der Familienferienstätte tätig. Schon ein Jahr später erlebte sie zusammen mit den Mitschwestern und den Mitarbeitenden wohl ihre größte Herausforderung: die Jahrhundertflut in Sachsen, die auch das nahe gelegene Pirna zerstörte. "Über 100 Betroffene, besonders alte Menschen, waren bei uns untergebracht", erinnert sie sich. St. Ursula war



immer ein offenes Haus - auch in Krisenzeiten. Später hat Schwester Antonia die Geschicke der Einrichtung als deren Leiterin mutig in die Hand genommen. Es entstanden neue Ferienhäuser, die 2007 eingeweiht wurden. Immer wieder waren Ideen gefragt, um Gäste und Interessenten zu gewinnen. "Das haben Sie mit viel Engagement angefasst", betonte Caritasdirektor Matthias Mitscherlich. Dafür erhielt Schwester Antonia das Ehrenzeichen des Deutschen Caritasverbandes in Silber. Bedanken möchte sie sich vor allem bei den Mitarbeitenden, "eine

Mannschaft, die immer mitgezogen hat". Mit dem Weggang der Schönstätter Marienschwestern geht in St. Ursula eine Ära zu Ende - nicht ganz, denn für die Gäste- und Kinderbetreuung steht in Zukunft Schwester M. Josefa zur Verfügung. Auch wenn es ein schwerer Abschied für Schwester Antonia ist, versucht sie optimistisch in die Zukunft zu blicken. Vor allem aber schaut sie dankbar auf ihre Tätigkeit in Naundorf zurück: "Gott hat seine Hand über uns gehalten."

Foto + Text: Andreas Schuppert

Rückblick Kirchweihfest Königstein



Am Sonntag, den 1. Mai 22 konnten wir in Königstein das 110. Weihejubiläum unserer St. Marien-Kirche begehen. Herr Pfarrer Büchner, in Vertretung für Herrn Pfarrer Brendler, zelebrierte zusammen mit Herrn Pfarrer Neumann, Herrn Pfarrer Ulatowski und Herrn Pfarrer Wagner den Festgottesdienst. Für die musikalische Gestaltung sorgte der Pirnaer Chor mit Unterstützung des Rosenthaler Chores und Herrn Böhner mit seiner Trompete, alle unter der Leitung von Herrn Manz. Bei einem anschließenden Imbiss gab es Gelegenheit zu verschiedenen Gesprächen und Begegnungen. Auf den von Familie Hückel restaurierten und neu zusammengestellten Plakaten konnten sich alle Gäste einen Überblick über die vergangenen Zeiten unserer Marien-Kirche verschaffen. Mit einer Marienandacht wurde der Tag schließlich feierlich beendet. Musikalisch wurde die Gemeinde diesmal an der Orgel vom evangelischen Kantor Herrn Pätzold unterstützt. An dieser Stelle Danke an alle, die diesen Tag vorbereitet und mitgestaltet haben. Zurück geblieben ist leider ein kleiner Kinderrucksack mit Spielzeug, der gern in Königstein bei einem der nächsten Gottesdienste abgeholt werden kann.

Beate Wicke

Bild: Herr Hübner



Was hat der Synodale Weg mit unserem Glaubensleben vor Ort zu tun?



Diese oder ähnliche Fragen stellen sich die rund 20 Teilnehmenden am Sonntag, dem 26. Juni im Pfarrsaal Pirna

und hofften auf Antworten von Frau Dr. Juliane Eckstein, die aus unserem Bistum kommt und Mitglied des Synodalen Weges ist. Als Pfarrerrat „St. Heinrich und Kunigunde“ hatten wir zu diesem Thema eingeladen, um mit der Vertreterin aber auch miteinander ins Gespräch zu kommen. Moderiert wurde die Veranstaltung von Maria Groß und Johannes Boenke. In einem ersten Teil erläuterte Frau Dr. Eckstein die Arbeitsweise dieses Gremiums:

- Die Synodalversammlung tagt zwei mal jährlich.
- Die thematische Arbeit des Synodalen Weges wird in insgesamt vier Synodalforen vorbereitet, deren Mitglieder sich regelmäßig treffen und die Beschlüsse vorbereiten, die dann in der Hauptversammlung beschlossen werden, wenn u.a. zwei Drittel der Bischöfe zustimmen.
- Die vier Foren beschäftigen sich mit folgenden Themen:
 - „Macht und Gewaltenteilung in der Kirche – Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“
 - „Leben in gelingenden Beziehungen
 - Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“
 - „Priesterliche Existenz heute“
 - „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“

Der spannende zweite und deutliche längere Teil beschäftigte sich mit den Fragen der Teilnehmenden, die sich

mit den Themen wie zum Beispiel: wenige Gottesdienstbesucher, Eheschließung zwischen konfessionsverschiedenen Partner:innen, Wiederzulassung zum Abendmahl für Wiederverheiratete, katholische Sexualmoral und Homosexualität, Zölibat, Ausbildung von Gottesdienstbeauftragten, Weihe von Diakoninnen und prinzipiell der Rolle der Frau in der katholischen Kirche beschäftigte. Immer wieder wurde festgestellt, dass die Realität einige Bereiche im Kirchenrecht bzw. Teile des Katechismus überholt hat. So zum Beispiel die Nutzung von Verhütungsmöglichkeiten. Angemahnt wurde jedoch auch, unsere Ideale und Grundlagen aufzugeben aus Angst, dem aktuellen Zeitgeist nicht gerecht zu werden.

Teilnehmende äußerten den Wunsch an den Synodalen Weg, dass so viel wie mögliche konkrete Aufgaben beschlossen werden, die dann in den Bistümern umgesetzt werden müssen.



So existiert bereits ein Beschluss, dass an zukünftigen Bischofswahlen auch Laien einbezogen werden müssen. Es gibt seit längerem Kritik daran, dass Bischofswahlen im Geheimen stattfinden und intransparent sind.

Frau Dr. Eckstein wiederum bat die Anwesenden, als Gemeinden und Einzelpersonen mutiger und selbstbewusster aufzutreten. Wenn vor Ort Ideen entstehen, dann sollten diese auch umgesetzt werden. Immer darauf zu warten, dass eine „Anweisung von oben“ kommt, kann alles Leben vor Ort erlahmen und einschläfern. Auch die Partnergemeinden sollten wieder mehr in den Blick genommen

und vielleicht in neue Ideen einbezogen werden.

Die lebendige und spannende Diskussion ging auch nach dem offiziellen Ende in kleinen Gruppen weiter. Der leckere Imbiss und kühle Getränke trugen ebenfalls zu dieser gelungenen Veranstaltung bei.

Aber wie geht es nun weiter? Was ist unser nächster konkreter Schritt? Haben Sie eine Idee, vielleicht konkret in Ihrer Gemeinde? Dann schreiben Sie uns gern an: silkemaresch@web.de

Silke Maresch im Auftrag des Pfarrerrates „St. Heinrich und Kunigunde“

Bild: Silke Maresch

Gutes tun mit Briefmarken



Liebe Briefmarkensammler der Pfarrei Pirna, ich habe einen großen Beutel voll mit Ihren alten Briefmarken an die Steyler Missionare weitergegeben. Für das Briefmarkensammeln sage ich Ihnen ein herzliches Dankeschön und bitte Sie weiterzumachen.

Herzliche Grüße Stefan Reinhardt

Kleine Briefmarken können Großes bewirken.

<https://steyler-klosterladen.eu/pages/briefmarken-helfen>



Wir machen Platz...

... für Ihre Anzeige! Unser Pfarrbrief erscheint 6 mal jährlich in einer Auflage von 500 Exemplaren. Er geht durch viele Hände und liegt in den Kirchen aus. Mit Ihrer Anzeige machen Sie auf sich aufmerksam und unterstützen damit unsere Arbeit.

Sprechen Sie uns an!

Stefan Reinhardt

Telefon: 03501 5710164

Mail:

stefan.reinhardt@pfarrei-bddmei.de



Zeit für Gespräche

Meine Sprechstunde findet bei Ihnen an jedem 1. Donnerstag im Monat, um 16.00 Uhr, im Ev.-Luth. Gemeinde- und Diakoniezentrums Copitz, Schillerstraße 21a in Pirna-Copitz statt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Thomas Böhme, Agenturleiter
Aidlinger Str. 16 · 01936 Laußnitz
Telefon 035795 39300
thomas.boehme@vrk-ad.de



Kunigunde und ein denkwürdiges Jubiläum

Teil 2: Die Hausbergkapelle – erstes katholisches Gotteshaus in Pirna nach der Reformation in Sachsen

Der 11. Juli 1823 – ein Festtag für unsere Pfarrgemeinde

Die Nr. 165 des Jahrganges 1823 des Pirnaischen Wochenblattes verkündete auf seiner Titelseite die feierliche Einweihung einer katholischen Kapelle, nebst Schule am Hausberg Nr.1 (zeitweilig auch Königsteiner Straße benannt) für die Katholiken von Pirna und Umgebung am 11. Juli 1823:



Pirna, zu finden bei dem Buchbinder Diller am Kornmarke No. 165.

Am 11ten Julius d. J. fand allhier die feierliche Einweihung der für die in Pirna und in der Umgegend sich aufhaltenden zahlreichen catholischen Glaubens-Genossen errichteten Capelle und Schule statt. Es war hierzu ein am sogenannten Hausberge, unter des Königl. wohlthät. Justiz-Unters. Gerichtsbarkeit gelegenes, eigends dazu erkaufte Haus erwählt, und zu seiner zweifachen Bestimmung als Capelle und Schule, sehr zweckmäßig eingerichtet worden.

Die Capelle, welche den obern Theil des Gebäudes einnimmt, hat ein sehr freundliches, zur Andacht erhebendes Aussehen erhalten, und ist mit einigen vorzüglich schönen Gemälden decorirt.

Die Schulstube im par terre entspricht vollkommen ihrem Zwecke, denn sie ist aeräumlich, hell und trocken.

Die Einweihung wurde in feierlicher Form vollzogen und das Pirnaische Wochenblatt strich die Bedeutung für die Katholiken unserer Region mit den folgenden Worten hervor:

Der Act der Einweihung dieser Schule und Capelle ward von Sr. Hochwürden Gnaden, dem Herrn Bischof von Melten, apostolischen Vicar im Königreiche Sachsen, Comthur des Königl. Sächs. Ordens für Verdienst und Treue u. u. Ignaz Bernhardt Mauermann, welcher an diesem Tage zugleich den 4ten Jahrestag Seiner bischöflichen Consecration feierte, eröffnet, und durch die Gegenwart Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Maximilian verherrlicht; übrigens wohnten mehrere der Herren Geistlichen dieser gottesdienstlichen Handlung bei.

Für die hier und in der Umgegend lebenden catholischen Glaubens-Genossen ist diese neue Kirchen- und Schul-Errichtung sehr wohlthätig, da sie nunmehr in den Stand gesetzt sind, den Gottesdienst ohne Beschwerde und Versäumnis abzuwarten, und ihren Kindern den erforderlichen Schulunterricht aneubeihen zu lassen.

Die eigentliche Gründung einer katholischen Gemeinde in Pirna wurde allerdings erst mit Datum vom 1.10.1827 dem Stadtrat angezeigt. Erst ab diesem Zeitpunkt wechselte der ständige Wohnsitz des ersten katholischen Pfarrers unserer Gemeinde, Franz Jech, der aus Böhmen gekommen war, von Dresden nach Pirna. Auch die endgültige Festlegung des Gemeindegebietes, für das er nun zuständig war, wurde erst zu diesem Zeitpunkt beschlossen. Dieses damalige Gebiet war noch ein ganzes Stück größer als unser heutiges Pfarrgebiet, auch die Gegend um Bischofswerda gehörte dazu.

Wie kam es nun dazu, dass nach der Reformation, die dazu geführt hatte, dass in den gesamten sächsischen Erbländern jegliches katholische Leben erloschen war, es wieder zur Bildung katholischer Gemeinden kam? Der Herrschaftsanspruch des sächsischen Kurfürsten Friedrich August I, genannt der Starke, auf die polnische Krone, hatte zu einem Glaubenswechsel des Herrschers geführt. Der nun polnische König und litauische Großfürst August II. wurde Katholik, seine Sachsen blieben evangelisch. Eine Ausnahme bildete allerdings die sorbische Enklave in der Lausitz, die im Verlaufe des dreißigjährigen Krieges Sachsen zugeschlagen wurde. Den Sorben beließ man ihre angestammte sorbische Sprache und ihre katholische Tradition. In den übrigen sächsischen Erbländern gab es nur sehr vereinzelt Katholiken: Polen, Italiener, Österreicher am sächsischen Hof und zugewanderte Künstler und Handwerker vor allem aus Italien, Böhmen und Schlesien. Lange Zeit wurde nur in der neu erbauten Dresdner Hofkirche, im Hubertusburger Schloss, im Jagdschloss Moritzburg und im Taschenbergpalais katholische Messe gehalten.

Die Bedingungen für die wenigen Katholiken änderten sich erst grundlegend durch den gesellschaftlichen Umbruch nach 1806: Im Friedensvertrag von Posen, der nach der Niederlage Sachsens an der Seite Preußens bei Jena und Auerstedt durch Napoleon diktiert wurde, erhob dieser Sachsen zum Königreich und zwang zur Übernahme der fortschrittlichen bürgerlichen Rechte: Glaubensfreiheit und damit die Möglichkeit des Erwerbs von Bürgerrechten. Am 17. April 1807 wurde dem ersten Antrag eines ansässigen Katholiken, dem italienischen Handlungsdienner Giovannia Arcanielo Sala durch den Pirnaer Stadtrat stattgegeben, Bürger von Pirna zu werden. Damit war der Weg frei, Grundbesitz zu erwerben und städtische Ämter zu übernehmen. Fazit: Nicht alles war schlecht und bedrückend, was von Kaiser Napoleon in dieser Epoche ausging.

Christoph Brühl

Fortsetzung folgt

Quellen:

Pirnaisches Wochenblatt Nr. 165 1823

Pfarrarchiv, Hans Strobel, Chronik unserer Pfarrgemeinde St. Kunigunde, Teil 1 1823-1869

Bildnachweis

Pfarrarchiv, Hans Strobel, Chronik unserer Pfarrgemeinde St. Kunigunde, Teil 1 1823-1869

Wir vom Kinderhaus sammeln...

... Zeitungen, Zeitschriften, Kataloge

Für jede Tonne Zeitschriften bekommen wir etwas Geld, und am Ende des Jahres überlegen wir, was wir davon für die Kinder kaufen können.

Wir Kinder sammeln fleißig in der Stadt, und auch die Eltern helfen uns beim Sammeln von Zeitungen. Gerne kann uns jeder beim „Tonne füllen“ unterstützen.

Vielen Dank!

Foto: Kinderhaus



In eigener Sache

Unterstützen Sie uns...

Dies ist nun schon die vierte Ausgabe des 5. Jahrgangs unseres gemeinsamen Pfarrbriefes. Wir sind der Überzeugung, dass wir nur dann zu einer großen Gemeinschaft zusammen wachsen können, wenn wir uns auch kennen lernen. Dazu gehört ein gemeinsamer Pfarrbrief, der uns informiert, an welchen Orten unserer Pfarrei Messen und Veranstaltungen stattfinden. Aber dazu braucht es viele Helferinnen und Helfer, die dieses Heft mit Inhalten füllen.

Deshalb unsere Bitte:

Helfen Sie uns mit Hinweisen auf bevorstehende Termine, Berichten von stattgefundenen gemeinsamen Unternehmungen und Themenvorschlägen. Ein gemeinsamer Pfarrbrief lebt davon, dass viele Informationen und Geschichten aus den einzelnen Gemeinden zusammen getragen und weiter erzählt werden. Kontaktieren Sie uns unter:

pfarbrief@kath-kirche-pirna.de

Bitte beachten Sie den nächsten Redaktionsschluss am **09.09.22**.

Silke Maresch und Constance Thomas

Danke

Wolfgang Albrecht, Sr. Antonia, Thomas Böhme, Pfr. Vinzenz Brendler, Christoph Brühl, Kathrin Gautsch, Marlen Hentschel, Herr Hübner, Simone Hüchel, Mario Kegel, Benno Kirtzel, Silke Maresch, Barbara Ott, Stefan Reinhardt, Christine Richter, Franz-Günther Richter, Sylvia Schlafge, Andreas Schuppert, Claudia Smolka, Gabriele Suchant, Maren Theis, Constance Thomas, Beate Wicke

Hinweis

Bitte achten Sie ergänzend zu den im Pfarrbrief aufgeführten Terminen auf die sonntäglichen Vermeldungen, Aushänge in den Kirchen oder Informationen auf unserer Internetseite:

www.kath-kirche-pirna.de

Impressum / Kontakt

Pfarrer Vinzenz Brendler
Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 2
01796 Pirna
Telefon: 03501 5710164
Mail: vinzenz.brendler@pfarrei-bddmei.de

Rückblick...



Sommerfest im Kinderhaus

Unser Sommerfest / Gemeindetreff im Kinderhaus war ein gelungener Tag.

Der Beginn mit dem Gottesdienst war ein froher Einstieg in das Fest. Die Schola und die Kindergartenkinder haben mit ihren Liedern die Fröhlichkeit in den Tag gebracht.

Im Kinderhaus gab es Essen und Trinken sowie viele Angebote für die Kinder. Die Großen und die Kleinen sind auf ihre Kosten gekommen.

Basteln Schminken
Wasserspiele Bewegungsparcour
Sinnesstraße
Zauberei

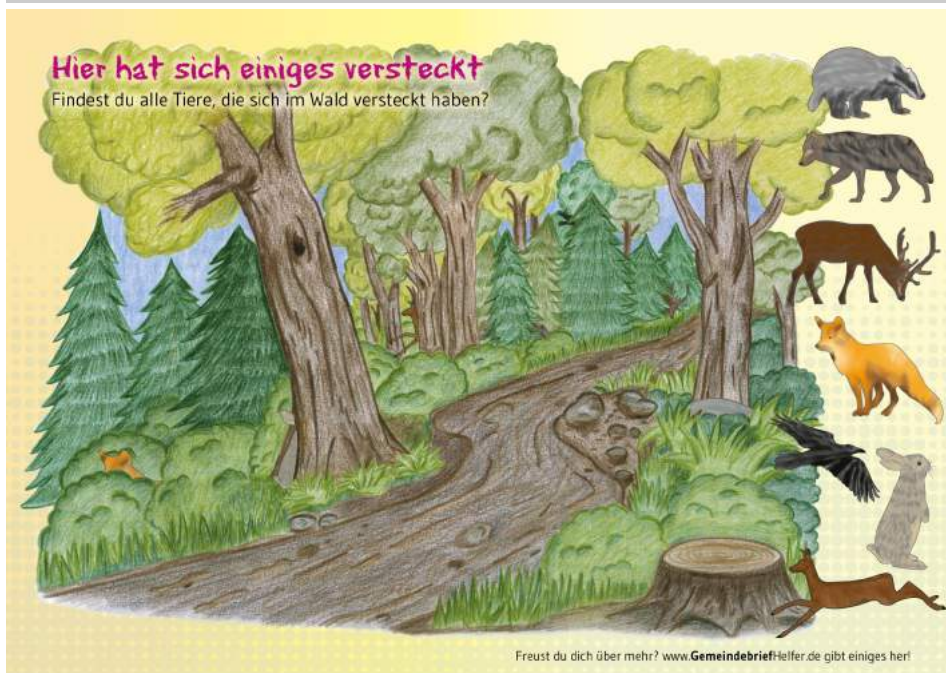
Der Abschluss war ein Märchenspiel, welches die Eltern aufgeführt haben. Es war wunderbar und für ALLE ein sehr schöner Tag.
Danke an alle!

Sylvia Schlafge



Foto: Kinderhaus

Rätsel



Freust du dich über mehr? www.Gemeindebrief-Helfer.de gibt einiges her!

Erstkommunion in Sebnitz und Pirna



Bilder: Sebnitz: Foto: Samue-fotografie.de / Pirna: Mario Kegel

Fronleichnam in Heidenau



Bilder: Maren Theis